

Herausgeber- und Autorenverzeichnis: Bestatter-Handbuch

Herausgeber

Mag. theol. Christina Forster

Jahrgang 1971, Studium der evangelischen Theologie in München mit Magisterabschluss 2001 mit einer Masterarbeit zum Thema „Der Begriff des integralen Bewusstseins bei Jean Gebser. Eine Untersuchung anhand einiger von Jean Gebser ausgewählter Theologen“, 2002 Abschluss Stimm-, Leib- und Atemtherapeutin in der Schule für Personale Therapie nach Graf Karlfried Dürckheim und Hildegund Gaubner in München. 2000 – 2005 Anstellung an der Evang.-Theol. Fakultät (LMU München) am Lehrstuhl Prof. Schibilsky (Abteilung für Praktische Theologie), Begleitung von Forschungsprojekten am Interdisziplinären Zentrum für Palliativmedizin am Klinikum Großhadern, seit 2006 Assistenz beim Gelassenheitstraining bei Helke Fussell; zurzeit freiberufliche Tätigkeiten in folgenden Bereichen: Satz und Layout von wissenschaftlichen Publikationen, Gelassenheitstraining.

Dipl. theol. Barbara Rolf

Jahrgang 1976, nach dem Studium der Theologie (Diplom im Mai 2004) arbeitete Sie dreieinhalb Jahre lang angestellt bei verschiedenen Bestattungsinstituten in Stuttgart und Umgebung. Der Wunsch nach einer natürlichen, transparenten und offenen Bestattungsarbeit, die die Trauersituation der Angehörigen nicht ausnutzt, sondern nach dem fragt, was sie (und der Verstorbene) wirklich brauchen, führte 2008 zur Gründung des eigenen Bestattungsunternehmens in Stuttgart und Leinfelden-Echterdingen. Barbara Rolf ist Trauerrednerin, ausgebildete Trauerbegleiterin und hat eine Fortbildung in hygienischer Totenversorgung. Sie hält Vorträge zu verschiedenen Themen rund um Trauer und Bestattung und ist Vorsitzende des Vereins zur Förderung der Bestattungs- und Trauerkultur e.V.

Autoren

Christian Fleck

Diplom-Theologe (Univ.), Master of Science in Supervision (M. Sc.), Pastoralreferent in der Altenheimseelsorge, langjähriger Krankenhauseelsorger, TZI-Gruppenleiter [Diplom]/rci-international, abgeschlossene pastoralpsychologische Weiterbildung in Seelsorge KSA (DGfP), Erwachsenenbildung, Supervision

Thomas Güttner

Jahrgang 1971, Pflegefachkraft mit mehrjähriger Leitungserfahrung in der stationären Altenpflege. Ausbildung zum Qualitätsmanager und EFQM-Assessor (gem. EOQ). Seit 1996 hauptberufliche Tätigkeit als Stabsstelle der Geschäftsleitung in einem Verband der freien Wohlfahrtspflege mit rund 750 Mitarbeitern, mit den Geschäftsfeldern Qualitätsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Arbeitsschutz. Ab 1998 freiberufliche Tätigkeit als Organisationsberater und Dozent in der Altenpflegeausbildung und Ausbildung von Führungskräften im Gesundheitswesen. Aktuell Weiterbildungsstudium Business Administration an der Wirtschafts- und Verwaltungsakademie / Fachhochschule für Ökonomie und Management in Duisburg (B.A. Stud.). Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Qualität (DGQ) und des Bundesverbandes unabhängiger Pflegesachverständiger und PflegeberaterInnen e.V. (BvPP).

Regina Hitzelberger

Jahrgang 1963, Abitur, examinierte Krankenschwester seit 1988, Religionspädagogin seit 2005, Gestaltpädagogin seit 2006.

Momentan ist sie als Religionslehrerin in Primar- und Sekundarstufe tätig. Seit ihrer ersten Ausbildung und Tätigkeit als Krankenschwester hat sie das Thema „Umgang mit Tod und Trauer“ nie losgelassen. Im Sommer 2008 absolvierte sie deshalb ein Praktikum im Bestattungsunternehmen von Frau Rolf. Nun ist sie offen für weitere Wendungen, die das Leben für sie bereithält.

Winfried Koebe

1. Vorsitzender des Verbands unabhängiger Bestatter e.V.

RA Martin Lang

Jahrgang 1967, Jurastudium in München, danach drei Jahre juristischer Referendardienst am Oberlandesgericht, Amtsgericht und Arbeitsgericht in München und im Landratsamt in Starnberg. Seit 1997 Rechtsanwalt in München. Von 1999 – 2007 Mitglied im Bundesvorstand des Forum junge Anwaltschaft im Deutschen Anwaltverein Regionalbeauftragter und von 2003 - 2007 dessen Vorsitzender. Seit 2007 Mitglied im Anwaltsparlament der Bundesrechtsanwaltskammer und seit 2008 Fachanwalt für Erbrecht. Autor in verschiedenen juristischen Fachzeitschriften sowie Kolumnist in der Financial Times Deutschland.

Andrea Mills M. A.

Jahrgang 1957, Studium an der Freien Universität Berlin in Sprach- und Literaturwissenschaft. Ausbaustudium in Personalmanagement in Bad Harzburg und in London. Erfahrung als Personalreferentin und seit 1995 selbständig als Kommunikationstrainerin und Coach mit Schwerpunkt für Unternehmen des Klein- und Mittelstandes. Dozentin und Autorin (Mitarbeiterführung, Ausbildereignung, Rhetorik) für den Fachverlag des Deutschen Bestattungsgewerbes. Mitglied im Prüfungsausschuss der Handwerkskammer Düsseldorf und Beraterin der Landesgewerbeförderungsstelle.

Andrea Mittag

Jahrgang 1986, Abitur 2004, danach literaturwissenschaftliches Studium in Erfurt, anschließender Hochschulwechsel an das Deutsche Literaturinstitut Leipzig, wo sie von 2005 – 2007 Prosa und Lyrik studierte. Es folgte der Umzug nach Tübingen, wo sie ihr Studium weiterführen wird. Im Sommer 2008 Praktikum bei Bestattungen Rolf in Stuttgart, woraus sich auch die Arbeit für „Das Bestatter-Handbuch“ ergab. Das Erleben von Tabu und Faszination des Bestatterberufes waren Grundlage dieser Arbeit.

Hans-Joachim Möller

Jahrgang 1962, Kaufmännische Ausbildung und Ausbildung zum System- und Datenbank Administrator. Seit 1996 in der Bestatterbranche tätig, Vorstandsmitglied im Verband unabhängiger Bestatter e.V. und Dozent beim Verband unabhängiger Bestatter e.V.

Regine Schneider

Jahrgang 1952, an der Ruhruni dort Päd. Soz. Publ. studiert mit Magisterabschluss, Volontariat und acht Jahre Redakteurin bei der „WAZ“, zwei Jahre „Brigitte“, seit 1989 und der Geburt ihrer Tochter freie Journalistin für „Für Sie“, „Vital“, „Focus“, „Brigitte“, „Woman“ und 25 Bücher geschrieben. Zurzeit Chefredakteurin von „Rubin - Lebenslust 55 plus“ und stellvertretende Chefredakteurin von „Junge Familie“.

Franz Sitzmann

Lehrer für Pflegeberufe; Pflegedirektor und Fachkrankenpfleger für Krankenhaushygiene im Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke; Mitherausgeber von Thieme's Pflege (ehemals Juchli).

Dr. Jürgen Wagner

Jahrgang 1957, Studium der Theologie und Philosophie in Tübingen, Hamburg und Jerusalem. Promotion 1996 in Hamburg über „Meditation über Gelassenheit – Der Zugang des Menschen zu seinem Wesen im Anschluss an Martin Heidegger und Meister Eckhart“, seit 1984 Vikariat und Pfarramt, Kursleiter in Meditation (Zen).